

Werkstoffbeschreibung

HGW 2088 besteht aus feinen Baumwollgewebepahnen in Verbindung mit Phenolharzen. Dieses Material eignet sich sowohl für den Einsatz als elektrisches Isoliermaterial, als auch für mechanisch hoch beanspruchte Anwendungen. Wegen seiner ausgezeichneten mechanischen Festigkeit, seiner guten Gleiteigenschaften und der Beständigkeit gegen Lösungsmittel, schwache Laugen, Öle und Treibstoffe ist HGW 2088 ein sehr vielseitig einsetzbarer Duroplast. HGW 2088 ist gewickelt aufgebaut (Vollstäbe, Rohre).

Anwendungsgebiet

Elektrische Isolieranwendungen, Führungen, Rollen. Nicht geeignet für Zahnräder.

Eignung im Lebensmittelbereich

Nicht geeignet für Anwendungen im direkten Kontakt mit Lebensmitteln.

UV-Beständigkeit

Gute UV- und Witterungsbeständigkeit.

Physikalische Eigenschaften

	Wert	Einheit	Prüfmethode
Dichte	1.3 – 1.4	g/cm ³	DIN 53479
Feuchtigkeitsaufnahme		%	DIN 53495

Mechanische Eigenschaften

Streckspannung	0.2	N/mm ²	DIN EN ISO 527
Reissdehnung		%	DIN EN ISO 527
E-Modul (Zug)		N/mm ²	DIN EN ISO 527
Kerbschlagzähigkeit (Charpy)		kJ/m ²	DIN 53453
Kugeldruckhärte		N/mm ²	DIN EN ISO 53453

Thermische Eigenschaften

Wärmeleitfähigkeit		W/K.m	DIN 52612
Spezifische Wärmekapazität		kJ/(kgK)	
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient		10 ⁻⁵ x 1/°C	DIN 53752
Einsatztemperatur kurzzeitig maximal		°C	
Einsatztemperatur langfristig		°C	
Brennbarkeit			UL 94

Elektrische Eigenschaften

Spezifischer Durchgangswiderstand		Ω cm	DIN IEC 60093
Oberflächenwiderstand		Ω	DIN IEC 60093
Durchschlagfestigkeit		kV/mm	IEC 243

Diese technischen Daten sind durch unsere Lieferanten, aus vielen Einzelmessungen, als Durchschnittswerte ermittelt worden. Bei allen Messungen sind die Probekörper im trockenen Zustand geprüft worden. Die Daten geben wir unter Vorbehalt weiter. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Materialtechnologie ist einer ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Irgendwelche Rechte und Garantien können daraus nicht abgeleitet werden. Eigene Versuche sind notwendig, da die Umwelt- und Einsatzbedingungen (Feuchtigkeit, Temperatur, mechanische Kräfte, Strahlen und Chemikalien etc.) Grenzen in der Anwendung setzen.